

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 31/32

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Umschau

Berichtigung

Schneelaständerung in der Norm SIA 160

In diesem Beitrag von Dr. Konrad Basler in Heft 27/1976 ist auf Seite 386 ein Druckfehler unterlaufen. Die Gleichung (1b) muss lauten:

$$p_s = 40 + \left(\frac{H}{55}\right)^2$$

und nicht, wie irrtümlicherweise angegeben, ... $(H/55)^3$. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

Wettbewerbe

Altersheim der Herrschaft in Maienfeld GR. Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Bündner Herrschaft veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau eines Altersheimes im Herrenfeld in Maienfeld. *Teilnahmeberechtigt* sind Fachleute, die im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1973 ihr Wohn- oder Geschäftsdomicil haben oder im Kreis Maienfeld heimatberechtigt sind. *Fachleute* im Preisgericht sind E. Bandi, Kantonsbaumeister, Chur; W. Hertig, Zürich; A. Meyer, Baden; M. Brügger, Chur. Die *Preissumme* für fünf bis sechs Preise beträgt 28 000 Fr., für mögliche Ankäufe stehen zusätzlich 2000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* 40 Betagtenzimmer, Aufenthaltsräume, Nebenräume, Räume für die Verwaltung, Foyer, Cafeteria, Mehrzweckraum, Essraum, Ergotherapie, Küchenanlage, Nähzimmer, Bastelraum, Materialraum, Wäscherei, Unterkünfte für das Personal, Wohnung für Heimleitung, Räume für technische Installationen, Gartenanlage. Die *Unterlagen* können gegen Hinterlegung von 200 Fr. bei der Stadtverwaltung Maienfeld (Tel. 085/91928), bis zum 30. September abgeholt werden. *Termine:* Fragenstellung bis 15. September, Ablieferung der Entwürfe bis 16. November, der Modelle bis 30. November 1976.

Ideenwettbewerb Dorfzentrum Bolligen BE. Die Viertelsgemeinde Bolligen veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die zukünftige Gestaltung des Dorfzentrums der Ortschaft Bolligen. *Teilnahmeberechtigt* sind Fachleute mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Einwohnergemeinde Bolligen seit 1. Januar 1975. Zusätzlich werden zehn auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind J. P. Aebi, Rosshäusern, H. Huber, Bern, Prof. F. Oswald, Hinterkappelen, D. Reist, Bern, F. Rutishauser, Stadtbaumeister, Bern. Die *Preissumme* für vier bis sechs Preise beträgt 35 000 Fr. Für allfällige Ankäufe steht zusätzlich ein Betrag von 15 000 Fr. zur Verfügung. *Ziel des Wettbewerbs* ist es, Gestaltungsvorschläge für das Dorfzentrum zu erhalten, welche zu einem Gestaltungsrichtplan weiterentwickelt werden sollen. *Aus der Umschreibung der Aufgabe:* Der bisherige Charakter des Kerns von Bolligen ist gekennzeichnet durch relativ kleinmassstäbliche Bauten mit stark betonter Dächlandschaft und grösseren Freiräumen. In Bolligen sollte versucht werden, mit Hilfe einer feingliedrigen Gestaltung eine kleinräumige Zentrumsüberbauung anzustreben. In der Gestaltung des Dorfkerns soll die Eigenart von Bolligen unverwechselbar zum Ausdruck kommen. Gleichzeitig soll die Möglichkeit geschaffen werden, später die Ausbautetappen kleiner oder grösser zu wählen. Neben Wohnfläche gilt es im Rahmen des Projektierungsperimeters die voraussichtlich notwendigen Flächen für Einkaufsmöglichkeiten, Restaurations- und Dienstleistungsbetriebe aber auch handwerkliche Betriebe unterzubringen. Die *Wettbewerbsunterlagen* können gegen Hinterlegung von 200 Fr. ab Montag, 30. August, während der Bürozeit beim Bauinspektorat Bolligen, Hühnerbühlstrasse 3, 3065 Bolligen, abgeholt werden. *Termine:* Fragenstellung bis 15. Oktober 1976, Abgabe der Entwürfe bis 28. Januar 1977, der Modelle bis 11. Februar 1977.

Ideenwettbewerb de Vigier-Häuser in Solothurn. Herr W. A. de Vigier, London, veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für Vorschläge zur Nutzung und baulichen Neugestaltung seiner Liegenschaft in der Altstadt von Solothurn. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im schweizerischen Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker (REG) eingetragenen Fachleute, die in den Bezirken Solothurn, Bucheggberg, Lebern oder Kriegstetten heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben. Zusätzlich werden zwölf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Unselbständige Architekten sind teilnahmeberechtigt, wenn der Arbeitgeber selber am Wettbewerb nicht teilnimmt und dessen schriftliches Einverständnis vorliegt. *Fachpreisrichter* sind Ernst Fröhlicher, Solothurn, Ulrich Fuhrmann, Ennetbaden, Georges Weber, Basel, Peter Indermühle, Bern, Louis Paillot, Genf. Die *Preissumme* für sieben bis acht Preise beträgt 50 000 Fr. Der Wettbewerb bezweckt, für die Liegenschaften de Vigier (Hauptgasse 48 und 50, Schaalgasse 14 und 16, Goldgasse 9, 11 und 15) Vorschläge für eine Neunutzung und eine entsprechende Neu- und Umgestaltung zu erlangen. Dabei sind die Belange des Altstadt- und Denkmalschutzes wie auch die Ziele der Altstadtplanung zu berücksichtigen. Die *Wettbewerbsunterlagen* können gegen Hinterlegung von 100 Fr. bei Herrn W. Frischknecht, Schwallerermatt, 4572 Ammannsegg, bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis 20. August, Abgabe der Entwürfe bis 30. November 1976.

Überbauung des Schulareals in Hofstetten SO. Die Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Überbauung des Schulareals in Hofstetten. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Berufsregister eingetragenen Architekten, die seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Solothurn und Bezirk Arlesheim des Kantons Baselland Wohn- oder Geschäftssitz haben; unselbständige Architekten sind teilnahmeberechtigt, wenn sie die obigen Bedingungen erfüllen und ihr Arbeitgeber am Wettbewerb nicht teilnimmt; ferner alle seit dem 1. Januar 1975 im solothurnischen Leimental heimatberechtigten und im Berufsregister eingetragenen Architekten, sofern sie bereit sind, bei einer allfälligen Auftragserteilung mit einem im Kanton Solothurn ansässigen Architekturbüro, das die obigen Bedingungen erfüllt, zusammenzuarbeiten. *Fachpreisrichter* sind Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, Heinrich Altenbach, Basel, Giuseppe Gerster, Laufen, Hans Luder, Kantonsbaumeister, Basel-Stadt. Die *Preissumme* für fünf bis sechs Preise beträgt 25 000 Fr. Für mögliche Ankäufe stehen zusätzlich 5000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Mehrzweckhalle, enthaltend eine Turnhalle mit Bühne, Nebenräume, Officeräume, Geräteräume, Sitzungszimmer, Garderobe für Festanlässe, Zivilschutzbauten, Heizzentrale, Aussenanlagen, Feuerwehrmagazin, 5 Schulzimmer, Handarbeitszimmer, Lehrerzimmer, Sitzungszimmer, Abwartswohnung, Lehrschwimmbecken mit Nebenräumen. Die *Unterlagen* können gegen Hinterlegung von 100 Fr. bei der Gemeindeverwaltung, 4149 Hofstetten, bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis 1. September, Ablieferung der Entwürfe bis 1. Dezember, der Modelle bis 10. Dezember 1976.

Ideenwettbewerb Amtshaus Bern. In diesem Ideenwettbewerb auf Einladung wurden 26 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. Rang | Helfer Architekten AG; Bern; |
| 1. Preis (10 000 Fr.) | Sachbearbeiter: Andreas Bill, Rainer Woessner, Anton Ammon |
| 2. Rang | A. Barth und H. Zaugg, Olten; |
| Ankauf (3300 Fr.) | Mitarbeiter: M. Barth, H. R. Baumgartner, U. Wildi |
| 3. Rang | Atelier 5 Architekten und Planer AG, |
| Ankauf (3300 Fr.) | Bern, J. Blumer, A. du Fresne, R. Gentner, C. Heimgartner, R. Hesterberg, H. Hostettler, P. Lanini, A. Pini, D. Roy, B. Stebler, F. Thormann, F. Tomarkin, C. Flückiger; Sachbearbeiter: A. du Fresne, R. Gentner, A. Pini, D. Roy |
| 4. Rang | Urs Burkhard, Adrian Meyer, Max Steiger, Baden |
| Ankauf (3300 Fr.) | |